

Querfurt, 15. September 2021

Zweikampf Rogalski gegen Spitzenberger geht in Hockenheim in die nächste Runde

Am kommenden Wochenende startet der Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup auf dem 4,574 Kilometer langen Hockenheimring Baden-Württemberg. Aktuell geht es im GT4-Markenpokal besonders spannend zu, denn Robin Rogalski als Tabellenführer und Tom Spitzenberger als Zweiter der Gesamtwertung haben exakt die gleiche Punktzahl eingefahren. Einzig die Anzahl der Siege spricht für Rogalski, der zweimal gewann und damit einmal mehr als Spitzenberger.

Robin Rogalski, Champion des Jahres 2019, erlebte Anfang August auf dem TT Circuit in Assen ein perfektes Wochenende; sowohl auf nasser Strecke als auch im trockenen war er nicht zu bezwingen. Tom Spitzenberger hingegen war beim Saisonauftakt in Oschersleben am Sonntag der dominierende Mann und feierte seinen ersten Sieg überhaupt im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup.

Ebenfalls eine Premiere erlebte in dieser Saison bereits Max Zschuppe, beim Gastspiel des Audi R8 Cup in den Niederlanden konnte er erstmals einen Podestplatz erringen. Der 23-Jährige ist seit Beginn der Rennserie im Mai 2018 dabei und der Beweis dafür, dass beharrliche Arbeit an sich selbst zum Erfolg führt. Ganz nebenbei schob sich Zschuppe auch auf den dritten Platz der Gesamtwertung.

Hinter ihm lauern mit Christian Wicht der beste Am-Pilot und mit Vivien Schöllhorn die beste Juniorin im Starterfeld. Während Wicht unter anderem dank eines Ausfalls seines Rivalen Tobias Erdmann in der Am-Wertung klar die Nase vorne hat, liefert Schöllhorn sich ein spannendes Duell mit Max Gruhn um die Spitze der Juniorenwertung. Beide Nachwuchspiloten liegen aktuell punktgleich auf den ersten beiden Positionen – und nur weil die einzige Dame im Feld des Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup ihren Junior-Sieg einen Tag vor Gruhn holte, wird sie als Erste geführt. Doch auch den drei Zähler hinter den beiden notierten Dominik Gruhn sollte man im Kampf um die Junior-Krone noch auf dem Zettel haben.

Max Zschuppe: „Ich bin aktuell Dritter in der Fahrerwertung, was natürlich schön ist. Aber ehrlich gesagt beschäftige ich mich in diesem Stadium der Saison nicht so sehr mit der Tabelle, denn bis zum Saisonende kann noch viel passieren. Ich weiß nur, dass ich jetzt nicht lockerlassen darf und mich auch nicht auf meinem dritten Platz von Assen oder Rang drei der Gesamtwertung ausruhen darf. Die Konkurrenz schläft nicht und in einem Markenpokal wie dem Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup ist sowieso alles möglich. Jeder hat das gleiche Auto, da können auch kleinste Unterschiede in der Abstimmung manchmal viel ausmachen.“

Organisation und
Gesamtverantwortung

SEYFFARTH • Kfz-Technik
GmbH
QUERFURT ☎ (034771) 620-0

Sponsoren und Partner

